

von Ilse Dostal



© Fotolia

Interdisziplinäres Teamteaching ist ein alternativer, didaktisch erfolgversprechender Weg der beruflichen Aus- und Weiterbildung.



© AVI

Ganzheitliche Unternehmensführung

Grundsätzlich ist zwischen den durch gesetzliche Vorschriften, wie Arbeitssicherheit, Umweltschutz, REACH, Seveso II und viele mehr, *verordneten* Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und jenen, für die man sich aus freien Stücken selbst entscheiden kann und die auf die Optimierung der Managementfähigkeiten eines Führungsteams, von Prozessabläufen oder einfach auf die bessere Bewältigung täglicher beruflicher Anforderungen eingehen, zu unterscheiden. Während die erstgenannte Kategorie als ein von einer überschaubaren Anzahl akkreditierter Schulungsunternehmen besetztes

Marktsegment anzusehen ist, findet man im zweiten Fall eine Vielzahl von Anbietern für alle erdenklichen Bedarfsfälle.

Mensch – Methode – Werkzeug

Nur wenige gehen dabei aber auf den Ansatz der ganzheitlichen Wissensvermittlung ein, sondern vermitteln Wissen wie Medikamente nach dem Prinzip der *Symptom-* und nicht der *Ursachenbekämpfung*. Dies beruht auf der Tatsache, dass in vielen Unternehmen die Mitarbeiteraus- und Weiterbildung nicht integrierter Bestandteil eines nachhaltigen Entwicklungskonzeptes ist, sondern Schulungsmaßnahmen nur punktuell und unabhängig vom Unternehmensentwicklungsprozess, meist anlassbezogen geplant und umgesetzt werden.

Um das Konzept des nachhaltigen Denkens und Handelns zu fördern, hat eine Gruppe kreativer und kritisch denkender Praktiker unterschiedlicher Disziplinen die ganzheitliche Aus- und Weiterbildungsplattform AVI – *Zukunftswerkstatt* entwickelt, die es sich zum Ziel gesetzt hat, in

Unternehmen, aber auch Bildungseinrichtungen (Höhere Technische Lehranstalten, Fachhochschulen, Universitäten) Denkanstöße zu vermitteln, um neue und praktikable Problemlösungswege beschreiten zu können.

Der von der AVI – *Zukunftswerkstatt* beschrittene ganzheitliche Weg basiert auf dem erprobten Prinzip *Mensch – Methode – Werkzeug*. Dabei wird der Mensch in den Mittelpunkt des Interesses gerückt und es wird das Individuum mit seinen Erfahrungen, Werthaltungen, Fähigkeiten und biologischen Gegebenheiten in komplexer Interaktion mit seiner Umwelt und den Mitmenschen gesehen.

Unternehmerische Mitverantwortung

Ebenso bedeutend sind die aktuelle Befindlichkeit und Einschätzung einer Situation, in Prozessen, die nur teilweise bewusst ablaufen. Der Mensch wird als lern- und wandlungsfähig gesehen, mit dem Bedürfnis und dem Recht zu verstehen, wertgeschätzt zu werden und seine Potenziale weiter zu entwickeln. Dabei spielt das Arbeitsumfeld mit seinen sozialen Beziehungen eine

Humanpotential





„Die Betonung der Notwendigkeit stetiger betrieblicher Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen ist neben der unternehmerischen Doktrin der antizyklischen Investitionen mit Sicherheit eines der am öftesten strapazierten Lippenbekenntnisse in vielen Unternehmen.“

Dr. Kurt Schloffer

Geschäftsführer der Added Value und Added Value International

bedeutende Rolle. Auf diese Weise ist es möglich fachliches, interkulturelles, unternehmerisches und branchenübergreifend vernetztes Wissen ganzheitlicher Unternehmensführung nachhaltig zu vermitteln, was letztendlich zu einer gesunden Balance zwischen Effektivität und Humanität führt.

Von besonderer Bedeutung ist es, dass die vermittelten Wissensinhalte in die jeweiligen Unternehmensstrukturen transferiert werden können, da erst dadurch gewährleistet wird, dass die erforderlichen Optimierungsschritte in den Unternehmen selbstständig eingeleitet und vorangetrieben werden können. In besonderem Maße ist auf den Faktor *Die Mitarbeiter sind das Unternehmen* einzugehen, der das Verlangen nach unternehmerischer Mitverantwortung fördert.

Wenn Wissensinhalte gehirngerecht vermittelt werden und die Mitarbeiter ihre eigenen Denkwerkzeuge besser kennen und einsetzen können, so bewältigen sie auch alle (neuen) Anforderungen im Betrieb besser. Die Methode des *interdisziplinären Teamteachings* (Aufeinander abgestimmte Wissensvermittlung durch unterschiedliche Experten im selben Seminar/Workshop) hat sich dabei als besonders effizient erwiesen. Referenten verschiedener Fachrichtungen erarbeiten mit den Teilnehmern gemeinsam die zu vermittelnden Inhalte. Die Erfahrungen und Interessen der Gruppe sind dabei Ausgangspunkt für die Seminargestaltung.

Acht Erfolgsfaktoren

Im Rahmen der angebotenen Seminare und Workshops der AVI – Zukunftswerkstatt wird speziell auf die acht Erfolgsfaktoren ganzheitlicher Unternehmensführung eingegangen.

1. Denkmechanismen – Wie denken, lernen, planen wir? Wissen über Gehirn

und Gedächtnis erweitern Transfer auf den Arbeitsalltag.

2. Gesundheit – Was erhält uns am Arbeitsplatz gesund? Bei diesem salutogenetischen Ansatz gehen Experten nicht nur auf gesunderhaltende Faktoren wie Bewegung und Ernährung ein, sondern auch auf den Umgang mit den eigenen Ressourcen, das Erlangen einer Balance zwischen Arbeit und Erholung. Rechtzeitiges Stressmanagement kann Burn-out vorbeugen.

3. Humanpotenziale – Befindet sich der richtige Mitarbeiter am richtigen Arbeitsplatz? Ein erfolgreiches Team bilden und wie geht man mit Veränderungen um. Potenziale *älterer* Mitarbeiter erkennen und fördern.

4. Ethik und Werterhaltung – Zielorientiertes Führen von Mitarbeitern und Managern von Unternehmen. Erkennen von Mobbing und lösungsorientierter Umgang mit diesen Situationen

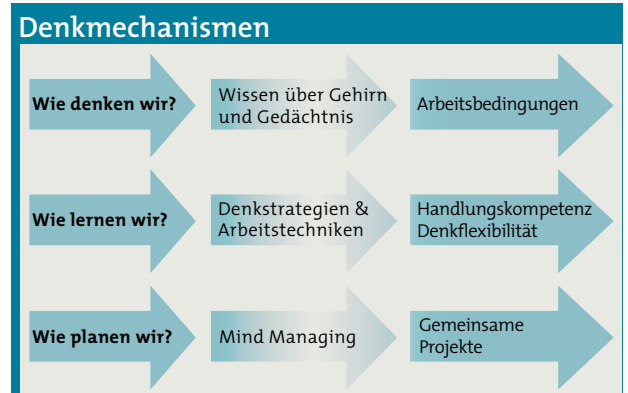
5. Unternehmensplanung – Erfüllen der betrieblichen und rechtlichen Anforderungen durch bewussten Aufbau der Steuerungs- und Regelsysteme im Unternehmen bis hin zur Formulierung konkreter Ziele. Organisationssysteme verstehen und nach dem Stand der Technik und Wissenschaft einsetzen

6. Managementsysteme – Ideen, Motive und Ziele festlegen. Grundlegende Strukturen als Basis erweiterbarer Managementsysteme verstehen, bis hin zum Modell der European Foundation for Quality Management (EFQM). Aufbau und Struktur planen. Trainingsspiele festigen die Theorie für den gelebten Alltag.

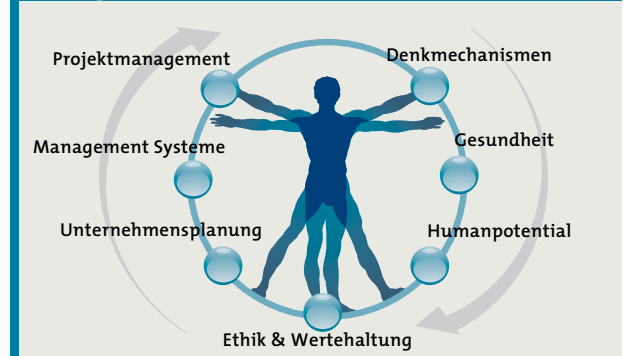
7. Projektmanagement – Konflikte erkennen und vermeiden, Zuständigkeiten im Projektteam definieren. Wie viel Kontrolle braucht ein Projekt – Lessons learned

8. Management Excellence – Mastermodul von Praktikern für Praktiker. Dieses Konzept verspricht Nachhaltigkeit mit klaren Zielen und Nutzen.

Die wichtigen *Softfacts* Gesundheit,



Management Excellence



Sicherheit, Denkmechanismen, Humanpotential, Ethik und Werterhaltung stehen an vorderster Front und sind das Fundament für eine nachhaltige Implementierung der *Hardfacts* (Unternehmensplanung, Managementsysteme, Projektmanagement und Management Excellence).

Das Team der AVI-Zukunftswerkstatt setzt sich aus erfahrenen Praktikern zusammen, die diese Themen im wirklichen Leben erfolgreich bearbeitet und umgesetzt haben.

Ganz egal, ob in Zeiten schwacher, oder auch dynamischer Märkte, immer noch ist die Investition in Wissenszuwachs langfristig als jene mit der besten Rendite anzusehen. ■

www.avi-zukunftswerkstatt.at